DR. RICH
Spezialist.

Chronische Krankheiten und Krankheiten der Haut und des Blutes. Gegenüber Stadthalle, Grand Island —Stunden 9–12, 1–5, 7–8.

Erfolg ist nur dann zu erreichen wenn Du das **Beste** von **Dir selber** giebst.

Um eine chronische Krankheit zu einem erfolgreichen Abschluß zu bringen, ist es nöthig daß der behandelnde Arzt eine **perfekte Kenntniß der menschlichen Natur**, eine **unerschöpfliche Geduld**, sowie die nothwendige **Lust** und **Liebe** zu seinem Beruf und die **Geschicklichkeit** für diese Art Arbeit besitzt. Eigenschaften die dem Durchschnittsarzt in der Regel abgehen.

Manche Doktoren sind so gewaltig von ihrer eigenen Bedeutung durchdrungen, sie schweben so hoch über den Köpfen der leidenden Menschheit, daß sie niemals lange genug herabkommen, um einen kranken Menschen, besonders einen mit einer chronischen Krankheit behafteten anzusehen.

Seien Sie kein Zweifler

Wenn Sie krank und entmuthigt sind und sich von der Herzweiflung bis zur Gleichgültigkeit durchgerungen haben, kommen Sie und besuchen Sie mich; nur Zweifler leiden. Konsultiren Sie mich frei; geben Sie mir Gelegenheit Ihnen zu sagen, warum ich im Stande sein mag Sie zu kuriren.

Nur heilbare Fälle angenommen

Wenn der Ihrige ein heilbarer Fall ist, werde ich es Ihnen aufrichtig sagen. Kommen Sie nicht, außer Sie haben den ehrlichen Wunsch kurirt zu werden und sind willens, ebenso ernstlich bestrebt zu sein, ein Resultat zu erzielen wie ich.

Ich heile Krankheiten der den Männern eigenthümlich sind, solche wie nervöse Schwäche, Krampfaderbruch, Wasserbruch, Stricture, Hämorrhoiden, Fistel, Fissur und andere Krankheiten des Mastdarmes Blutvergiftung, Beulen, Schwären, Drüsenvergrößerung und alle Ausschläge.

Krankheiten der Frauen

schwacher Rücken, herunterziehende Schmerzen, fortwährendes Kopfweh, Gereiztheit, Verlust natürlichen Schlafes, Magenleiden, und alle Gebärmutter-, Blasen- und Nierenkrankheiten.

Consultation und Rath frei mündlich oder durch die Post. Meine Gebühren sind mäßig und in Einklang mit reeller Behandlung und befriedigenden Resultaten.

Alte chronische Krankheiten der Haut werden besonders gewünscht. Je länger Ihr damit behaftet seid, desto schneller kann ich sie heilen. Wenn Sie außerhalb der Stadt wohnen und nicht persönlich bei mir vorsprechen können, geben Sie mir schriftlich eine kurze Beschreibung Ihres Falles, und ich werde Ihnen einen Ihrer Krankheit besonders entsprechenden Fragebogen zustellen.

Privatheim in der Vorstadt, vor und während der Niederkunft. Mütterliche Verpflegung und sorgsamste Aufmerksamkeit garantirt. Gutes Heim gesunden für Babies.

Arznei für jeden Fall geliefert.

Grand Island, Neb., 24. Dez. 1903.

An Alle dieses angeht:

Ich, Lottie Holsinger, eine Bewohnerin Grand Islands, bezeuge hiermit, daß Dr. Rich mich in weniger wie einer Woche von einer Hautkrankheit meines Gesichts heilte, mit welcher ich während der letzten 8 Jahre behaftet war, während welcher Zeit alle Aerzte und alle Arznei die ich gebrauchte meine Krankheit nicht besserten. Als Dr. Rich mir sagte, er könne mich kuriren, sagte ich ihm, daß ich das nicht glaube, denn ich hatte es schon mit so vielen anderen Doktoren versucht; und ich war so entmuthigt, daß es erst einer ganzen Menge Zuredens bedurfte bis ich seine Medizin nahm.

Heute nach 8jährigem Leiden, habe ich alle Gründe anzunehmen zu dürfen, daß ich gesund bin und wenn dieses öffentliche Zeugniß Andere, welche ebenso leiden wie ich gelitten habe, dazu bewegt, sich Dr. Rich anzuvertrauen, dann bin ich für meine jahrelangen Torturen wohl belohnt.

Lottie Holsinger.

Unterzeichnet in meiner Gegenwart und vor mir beschworen, an diesem 24. Dezember 1903.

John Allen,
[Siegel] Oeffentlicher Notar.

Es wird deutsch gesprochen.

ALLAN CRAIG,

Händler in allen Arten von

Kohlen und Futter.

Alle unsere Kohlen werden gesiebt.

Wir bitten um geneigten Zuspruch.

Telephon A60.

Graber's

Bargain Counter ist reich beladen mit Schuhen für die Kinder, junge Mädchen und Damen zu einem

Dollar

welche sonst immer für $1.25, $1.50 und $1.75 verkauft wurden. Wir haben alle Größen. Sind hochelegante

Schuhe.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Weizen...per Bu	50—65
Corn .... „	40
Hafer.... „	30—32
Roggen.. „	35—37
Gerste ... „	35
Kartoffeln, „	60
Heu per Tonne	5.00
Heu in Ballen, per Tonne	6.00
Butter ..per Pfd	16
Eier....per Dtzd.	18
Hühner, Alte per lb	7
Hühner, junge „ „	7
Schweine....pro 100 Pfd	4.50
Schlachtvieh. „ „ „	3.50
Kälber, fette, pro Pfd.	3½—4

Aus dem Staate.

* Zu Ragan brannte vorgestern der Laden von Richmond Bros., ebenfalls das dortige Hotel und ein Konditorgeschäft nieder. Der Schaden ist etwa $12,000.

‡ Bringt Eure Druckarbeiten nach der Druckerei von John Wittorff, Zimmer No. 6, Bohanan Block, (10. und N Straße) Lincoln, Neb. Ihr könnt hier auch Euer Abonnement für den „Staats-Anzeiger & Herold" bezahlen.

* Frau N. N. Douglas hat alle Saloonwirthe außer zweien in Nebraska City und zwei Apotheker für $25,000 Schadenersatz verklagt. Sie giebt an, daß die Verklagten dadurch, daß sie ihrem Mann Getränke verkauften, die Schuld daran trugen, daß er seine Stelle als Agent der B. & M. Bahn dort verlor und nun im Land umherirrt, ohne eine Stelle finden zu können die es ihm ermöglicht, seine Familie zu ernähren.

* Alle Versicherungs-Gesellschaften, welche infolge des großen Baltimore Feuers Verluste erlitten, müssen jetzt bei unserem staatlichen Versicherungs-Departement einen beschworenen Bericht eingeben über ihre Verluste, ehe ihnen erlaubt wird, im Staate weitere Geschäfte zu thun. Es ist diese Maßregel als nothwendig erachtet worden zum Schutze des Publikums, da infolge des großen Brandes vielleicht manche Gesellschaften zahlungsunfähig werden.

* H. G. Leavitt hat den Leuten von North Platte eine Zuckerfabrik versprochen und den Rübenbauern den Preis von $5.00 per Tonne Rüben, ohne Rücksicht auf Gehalt, vorausgesetzt, man garantirt für eine Reihe von Jahren den Anbau von 6000 Acker Rüben. Das Angebot läßt sich hören und ist wieder ein Beweis dafür, daß der „Anzeiger" sehr stark im Recht war in seiner Stellungnahme den Zuckerfabrikanten gegenüber. Wir erinnern unsere damaligen Leser daran.

Elche in Ostpreußen.

Ein immer seltener werdendes Wild und seine Gepflogenheiten.

Ein immer seltener werdendes Wild ist der Elch oder Elenhirsch. In Deutschland kommt das Thier nur noch in Ostpreußen, hauptsächlich in den Sümpfen des Memelthales am Ostufer des Kurischen Haffs vor. Es mögen dort noch 200 bis 300 Köpfe vorhanden sein; genau läßt sich die Zahl nicht feststellen, denn die gewaltigen Thiere scheuen den weiten Weg durch's Wasser nicht und legen schwimmend mehr als 12 englische Meilen zurück, um nach der Nehrung oder den Forsten des Samlandes zu gelangen. Im Oktober 1902 trafen zwei Steinorter Fischer auf dem Haff zwei Elche an, die von der Nehrung nach der Bledauer Forst hinüberwechseln wollten. Die mächtigen Geweihe ragten aus dem Wasser empor, wie die Aeste eines verdorrten Baumes. Die Fischer warfen den Elchen Stricke um das Geweih und wollten sie nach der Landspitze Pusterort schleppen. Als aber die Thiere Boden unter den Füßen fühlten, rasten sie mit dem leichten Kahn davon, daß die Fischer eiligst die Stricke kappen mußten. Das stattlichste Thier, ein mächtiger Hirsch von etwa acht Centner Gewicht, verstrickte sich am Ufer mit dem nachschleifenden Strick in's Gebüsch und wurde von zwei anderen Fischern getödtet.

Alltäglich wird eine ganze Anzahl von Elchen heimlich abgemurkst, denn die große Masse Fleisch und der Preis des Geweihes reizen natürlich die Begehrlichkeit der Bauern, die den Elchen ohnehin nicht viel Liebe entgegenbringen. In der Brunstzeit ist der Verkehr wegen der Bösartigkeit der Elche stark behindert, und die Kinder der im Moor vereinzelt angesiedelten Kolonisten besuchen dann wochenlang nicht die entfernt gelegene Schule. Erst im Herbste 1902 wurde ein Kaufmann aus Heydekrug von einem Elch auf einem schmalen, von tiefen Wassergräben eingehegten Wege aufgehalten, und er mußte den Förster zu Hilfe rufen, der mit seinen Hunden das Thier vertrieb. Nicht selten werden auch die Briefträger angegriffen. Die wenigen Elche, die dort alljährlich jagdmäßig abgeschossen werden, sind für hohe Jagdgäste bestimmt. Wer sonst noch von deutschen Jägern die Lust verspürt, einen Elch zu schießen, fährt nach Schweden und Norwegen, wo das mächtige Thier noch in ansehnlicher Zahl angetroffen wird.

Auch etwas! In einer Sitzung des Prager Stadtraths stellte letzthin Stadtrath Hudl an das Präsidium das Ersuchen, sich dafür einzusetzen, daß es den Angehörigen der czechischen Nation „wenigstens einmal im Jahre ermöglicht werde, die Krönungsjuwelen in Augenschein zu nehmen."

160 Acker gutes Farmland billig zu verkaufen. 20 Meilen von Sterling, Col. Hier bietet sich eine Gelegenheit wie sie sich nicht oft findet, eine gute Farm für wenig Geld zu erwerben und sich ein eigenes Heim zu sichern. $650 kaufen das Land und wenn Sie nicht Alles Baar haben, kann ein Theil stehen bleiben. Besitztitel ist klar. Nachzufragen im „Staatsanzeiger und Herold", Grand Island, Neb.

Lokales.

— Krankheitsfälle gab es in letzter Zeit in großer Anzahl.

— Hr. Henry Knipphals von Harmony Halle hatte am Montag seinen Geburtstag.

— Geo. Tarrant, Thierarzt, Office in Baumann & Baumann's Apotheke Telephon A 107.

— Viehweide für eine Anzahl Vieh während der kommenden Saison. Gute Weide, Wasser, Schatten. 24–26.
Wm. Hölling.

— Die neue Apotheke neben Lederman's wurde in letzter Woche eröffnet und ist Geschäftsführer Theo. Jessen jetzt bereit, dem Publikum bestens aufzuwarten.

— Um einen guten Trunk in gemüthlicher Gesellschaft zu genießen, geht man nach Christ Ronnfeld'ts Wirthschaft an Ost 3ter Straße. Auch giebt's da jederzeit guten heißen Lunch.

— Hr. Valentin Maroni, welcher mit bei den Arbeiten beim Courthausbau beschäftigt war, kam letzte Woche wieder von Omaha hierher, um ähnliche Arbeiten im neuen First National Bankgebäude auszuführen.

— Jeder Farmer sollte einen Obstgarten haben. Pflanzt im kommenden Frühjahr die Bäume und in ein paar Jahren erfreut Ihr Euch an prächtigem Obst. Bestellt die Bäume jetzt bei J. P. Windolph.

— Hr. Albert v. d. Heyde ließ das Innere seines Gebäudes, in welchem sich Hrn. J. J. Klinge's Saloon befindet, renoviren und bietet das Lokal infolge der schönen Malerarbeit an Wänden und Decke einen äußerst hübschen Anblick.

— Charles Boldt bei Abbott war in letzter Zeit bedenklich krank, doch befindet er sich, wie wir vernehmen, wieder auf dem Wege zur Genesung und hoffen wir, bald von seiner völligen Herstellung zu hören.

— Zahnarzt Finch hat seine Office jetzt nach dem Thummelgebäude über Tucker & Farnsworths Apotheke verlegt und ersucht seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedürfniß zahnärztlicher Arbeiten ihn daselbst zu besuchen.

— John Ohlsen von Loup City kam letzten Freitag wieder hier durch auf dem Rückwege von Kearney, wo er sowie ein Hr. Howard, ebenfalls von Loup City, gewesen waren um Maschinerie zu besichtigen, die dort zum Verkauf angeboten war, doch kauften sie nicht.

— Nicht nur ein gutes Glas Bier, einen „famosen Tropfen" Branntwein oder dergleichen erhält man bei Wm. Schlichting, sondern auch zu jeder Tageszeit einen guten Lunch und hauptsächlich die von Claus präparirte Suppe ist ausgezeichnet und kann man sich daran gehörig laben.

— Hr. Geo H. Barber erhielt vorgestern von Jerseyville, Ill., die Trauerbotschaft, daß das Ableben seiner dort wohnenden alten Mutter stündlich erwartet werde. Hr. Barber machte sich sofort auf die Reise. Der Fall ist um so trauriger, da Herr Barber erst am Montag von dort zurückgekehrt war, wo er dem letzte Woche erfolgten Ableben und Begräbniß seines Vaters beigewohnt hatte.

Bekanntmachung.

Bäume! Bäume!

Wißt Ihr auch, daß im kommenden Frühjahr Ihr mit Eurem Wagen nach unserer Baumschule kommen und da die beste Auswahl von Apfel-, Pfirsich- und Pflaumenbäumen erhalten könnt, 4 bis 7 Fuß, frisch ausgegraben während Ihr wartet.

Sprecht vor auf unserem Platz und seht die Proben unserer Baumschulwaaren, Schatten- sowie Zierbäume.

A. D. Tilley & Söhne,
3 Meilen nordöstlich von Grand Island
24 Telephon S 176.

Bartenbach Opernhaus.

Dieser Musentempel wird unserem Theaterpublikum nächste Woche an zwei Abenden offen stehen, nämlich Mittwoch den 24sten und Donnerstag den 25. Februar. Am ersten Abend beherrscht das pastorale Melodrama aus dem Neuengland Leben „For Mother's Sake" das Repertoire, während am zweiten die heitere Muse mit der Posse „Peck's Bad Boy" zu ihrem Rechte gelangt.

„For Mother's Sake" ist ein Stück, wie es dem amerikanischen Publikum so gut gefällt: viel Liebe, Haß, Eifersucht, eine Menge Güte und Freundschaft sowie Neid und Zwietracht ringen da miteinander und die Menschen, die sie verkörpern suchen sich das Leben so angenehm resp. unangenehm zu machen wie möglich, gerade wie im gewöhnlichen Leben Natürlich siegt, auf der Bühne natürlich, die Tugend am Ende immer und die Liebenden sinken einander glückstrahlend in die Arme.

„Peck's Bad Boy" ist eine Persiflage auf die amerikanische Jugend mit allen Chikanen und Leute die gerne lachen, sollten sich den chivalresken Taugenichts der da am Donnerstag Abend auf die Bühne kommt unbedingt ansehen.

Die Darstellung sowie Dekorationen für beide Stücke sind vorzügliche und sind sehr gute Vorstellungen zu erwarten.

Handtuch-Speziale

Importirte schottische Handtücher, gutes substantielles Material und garantirt, befriedigende Dienste zu leisten; 17x36, gesäumt, jedes 8½c; 19x36, gesäumt, jedes 10c; 19x41, mit Fransen, jedes 19c.

Holbach's
GRAND ISLAND, NEB.

Handtuch-Percale, ungebleichtes Crash, 18 Zoll breit, eine sehr dienstfähige Qualität, per Yard 5c.

Feine Damast-Handtücher mit Fransen und durchbrochener Arbeit, bunte Kante, ein famoser Bargain, Größe 20x44, zwei für 45c.

....Verkauf von.....

Baumwollwaaren!

Kann ich es mir leisten, diese Gelegenheit zu verpassen? Dies ist eine Proposition welche auszubeuten es sich für unsere Kunden bezahlen dürfte. Wie es den Anschein hat, dürfte es Jahre lang dauern, ehe Baumwollenstoffe wieder so billig verkauft werden wie wir sie offeriren. Es steht fest, daß sie nicht zu solchen Preisen fabrizirt werden können wenn die rohe Baumwolle so viel wie jetzt kostet. Kluge Hausfrauen werden, nachdem sie unsere Preise gelesen haben, sich beeilen, ihre Waschschränke und -Pressen zu füllen, ehe unser Lager geräumt ist.

Lonsdale Cambric Nester 6c die Yard, werth 12½c in Längen von 2 bis zu 5 Yards. Die Etiquette ist ein Synonym feiner Qualität und der Preis an solchem stabilen Cambric bedeutet ein unaussprechliches Ersparniß beim Machen von Muslin-Unterkleidung. Wir haben 900 Yards zu 6c.

First Choice Cambric, 6½c die Yard, regulär 8½c, voll 36 Zoll breit, volle Stück Längen, ausgezeichneter Werth zu 8½c, reduzirt zu 6½c die Yard.

Spezial gebleichter Muslin, 5c die Yard, 4/4 Breiten, dies ist ein recordbrechender Bargain zu 5c.

Lonsdale und Hope Muslin, 8⅓c die Yd, die gute zuverlässige Sorte, mit einem hübschen, weichen, runden Faden. Diese Nummer können wir Hausfrauen ganz besonders empfehlen, enthält weder Stärke noch sonstiges um Körper zu erzeugen, leicht waschbar und hübsch gebleicht.

Standard LL Muslin, 5c Yd, ungebleicht, voll 36 Zoll breit, starkes, ebenes Gewebe, 5c Yd.

Breite Sheetings—Jede Quotation hier ist von zwei bis drei Cents niedriger pro Yard wie regulär, was ungefähr sechs Cents niedriger ist wie der jetzige Engrospreis. Alle Sheetings sind dienlicher Qualität und wohlbekannte Fabrikate.

Spezial ungebleichtes 9/4 Sheeting, werth 21c Yd, 18c
Spezial gebleichtes 9/4 Sheeting, werth 23c Yd, 20c
Pepperal ungebl. 9/4 Sheeting, werth 24c Yd, 22c
Pepperal gebleichtes 9/4 Sheeting, werth 25c Yd, 23c
Pepperal ungebl. 10/4 Sheeting, werth 25c Yd, 23c
Pepperal gebleichtes 10/4 Sheeting, werth 26c Yd, 24c

Pillow Slips, gemacht aus einer guten Sorte gebleichten Muslin, handgerissen und besäumt.
„Knockemout" Pillow Slips, 42x36 Zoll, je 8c.
„Special" Brand Pillow Slips, 49x36 Zoll, je 10c.
„Special" Brand Pillow Slips, 43x36 Zoll, je 12½c.
Pepperal Pillow Slips, 40x36, je 14c.
Pepperal Pillow Slips, 42x36 Zoll, je 15c.
Atlantic hemstitched Pillow Slips, 42x36 Zoll, je 16c.
Atlantic hemstitched Pillow Slips, 45x36 Zoll, je 18c.

Fertige Betttücher—handgerissen und gebügelt, mit breitem Saum und garantirt in Bezug auf Material und Ausführung perfekt zu sein.
Ungleichte Betttücher, volle Größe, je 35c.
Ungebleichte schwere Muslin Betttücher, 81x90, je 45c.
Schwere gebleichte Muslin-Betttücher, 81x90, je 50c.
Feine gebleichte Pepperal Betttücher, 81x90, je 55c.
Extra feine Atlantic Muslin-Betttücher, 81x90, je 65c.
Extra feine Atlantic Muslin-Betttücher, 90x90, je 70c.

— Claus Tagge hatte letzten Freitag seinen Geburtstag.

Holt Euch unsere neue Karte von Nebraska und den Ver. Staaten. Umsonst oder 25cts.

— Bei Claus Tagge stattete in vorletzter Nacht der Klapperstorch einen Besuch ab und überbrachte ein gesundes Mädel.

— **Das vorzügliche Storz Bier, beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Opernhaus.**

— In Uebereinstimmung mit dem alten Spruch: „Einigkeit macht stark" haben sich die Landbriefträger Hall County's zusammengethan und eine Vereinigung gegründet.

Das hübsche Fräulein Nellie Haskomb in Omaha sagt: „Ich verdanke mein gutes Aussehen und meine Gesundheit Hollister's Rocky Mountain Thee. Ich habe meine volle Gesundheit wieder erlangt." Thee oder Tabletten. 35 Cents. A. W. Buchheit.

— Wir haben jetzt eine Wahlmaschine in der Stadt und ist dieselbe in der Office unseres Stadtklerks aufgestellt, wo Jeder sie in Augenschein nehmen kann. Diese Wahlmaschinen sind praktische Dinger.

— Der beste Lunch wird täglich servirt in der Wirthschaft von Pieper & Nath an Westl. 3ter Straße. Dazu giebt's ein frisches Glas Bier, einen ausgezeichneten Wein, Whisky oder was Ihr gerade haben wollt.

— Soeben wie wir zur Presse gehen, traf hier die Trauerbotschaft ein von Fort Calhoun, Neb., vom dort erfolgten Ableben des Hrn. John Sierk, Schwiegervater von Wm. Sievers. Der Verstorbene war einer der ersten Ansiedler von Washington County.

Die Schramme von einer Stecknadel kann den Verlust eines Gliedes ja selbst den Tod verursachen, wenn Blutvergiftung eintritt, als Folge der Verletzung. Dieser Gefahr kann man jedoch vorbeugen, wenn man Chamberlain's Schmerzen-Balsam schnell gebraucht. Es ist ein antiseptisches und schnell heilendes Liniment für Schnitt-, Quetsch- und Brandwunden. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

Ein Dr. R. E. Graham, der Bakteriologe an der Universität von Missouri war, will ein sicheres Mittel gegen die Schweine-Cholera gefunden haben und zwar ein Serum ähnlich dem gegen „Texas Fieber" gebrauchten. Es wurden kürzlich 100 Schweine mit dem Serum behandelt und dann der Krankheit ausgesetzt, wobei keins der Thiere krank wurde. Mehrere Schweine, welche die Cholera hatten, wurden kurirt.

Die „Baltimore Fire Insurance Co." und die „Home Fire Ins. Co.," beide in Baltimore, suchten um Ernennung eines Massenverwalters nach, da das große Feuer sie insolvent machte Jedenfalls sind noch andere Gesellschaften in derselben Lage.

Büßte nahezu sein Leben ein.

Ein „Runaway" mit nahezu tödtlichem Ausgang verursachte ein häßliches Geschwür am Bein von J. B. Orner in Franklin Grove Ill. Für vier Jahre widerstand es allen Doktoren und allen Heilmitteln. Aber Bucklen's Arnika Salbe heilte ihn schnell. Ebenso gut für Brandwunden, Beulen, Hautausschläge und Hämorrhoiden. 25c in Buchheit's Apotheke.

— Aepfelbäume, gute, gesunde Waare, 7c das Stück und aufwärts. Bestellt jetzt. J. P. Windolph.

— Auch Frl. Maria, Tochter von Wm Stelk, war sehr schlimm krank in letzter Zeit, was bei der schweren Krankheit der Mutter um so bedauerlicher war.

— Hr. und Frau Hy. A. Köning hier erhielten vor einigen Tagen die Nachricht vom Tode ihrer Enkeln, der 9 Jahre alten Tochter von Dr. John Janß und Frau in Minnesota.

— **Zu verkaufen** oder zu vertauschen gegen Farmeigenthum, ein gutes Wohnhaus nebst voller Lot im südlichen Theil der Stadt (5 Block vom Geschäftstheil). Guter Stall, Fenz ringsum, hühnerdicht—gute Schatten- sowie Obstbäume, gute Pumpe sowie Sommerküche. Näheres in der Office dieses Blattes.

Achtung Süßcornpflanzer!

Wir sind jetzt bereit Contrakte für Areal für den Bau von Süßcorn abzuschließen Bitte, im Puritan Zigarrenladen vorzusprechen.

Grand Island Canning Co.
Jas. F. Rourke

— **Zu verkaufen:** — Ein guter Residenzplatz, bestehend aus vier vollen Lots, guter, fruchtbarer Boden, günstig gelegen wo kein Wasser stehen bleibt. Gutes Haus für kleine Familie, sowie Stall. Preis nur $1300. Nachzufragen in der Office des „Staats-Anzeiger und Herold."

Heimathssucher-Excursionen

über die St. Joseph & Grand Island Ry.

Gelegenheit—Heimathssucher-Excursionen.
Verkaufsdaten—1 und 15 Dez. 1903, 5. und 19 Jan., 2 und 16. Feb., 1. und 15. März, 5 und 19. April 1904.
Territorium:—Nach Punkten in Arizona, Arkansas Indian Territory, Louisiana, Oklahoma, Neu Mexiko und Taras.
Gültigkeitsdauer und Ueberliegen—Tickets gültig bis zu 21 Tagen vom Verkaufstage. Liberale Ueberlieg-Privilegien auf der Hinreise.
Für nähere Information sprecht vor in der Union Pacific Ticket Office, oder schreibt an W. H. Loucks, Agent.

WANTED—SEVERAL INDUSTRIOUS PERsons in each state to travel for house established eleven years and with a large capital, to call upon merchants and agents for sucessful and profitable line. Permanent engagement. Weekly cash salary of $24 and all traveling expenses and hotel bills advanced in cash each week. Experience not essential. Mention reference and enclose self-addressed envelope. THE NATIONAL, 332 Dearborn St., Chicago.

Trinkt

"OLD TOM BENTON"

Hergestellt in 1885

Zurückimportirt von Deutschland im Jahre 1890.

Nur zum Verkauf bei

CHRIST. RONNFELDT

107 östlich 3te Straße Grand Island, Nebraska.

We'd like to add you to our 50,000 subscribers. Each week our magazine is brimful of practical ideas. One idea may be worth from five to five hundred times the dollar it cost you.

THE
TWENTIETH CENTURY FARMER

will soon publish the following practical articles:

"The Profitable Feeding of Cattle for Market," by Prof. H. R. Smith, the breeder of the steer "Challenger." "Outlook for the Hog Business in 1904," by E. Z. Russell, Secretary Nebraska Improved Live Stock Breeder's Association. "What the American Farmer Can Learn in Russia," by Prof. C. E. Bessey. "The Newest Ideas in Western Horticulture," by C. S. Harrison, President of Nebraska Park and Forestry Association. "Practical Irrigation," by D. H. Anderson, editor of "Irrigation Age."

Send 25c for 3 months subscription—or we will send a sample copy and handsome booklet—free—if you will ask for it.

Address THE TWENTIETH CENTURY FARMER, 2014 Farnam St., Omaha, Neb.